

Fächerwahl im Berufskolleg

Beitrag von „plattyplus“ vom 3. Dezember 2017 09:52

Moin,
die Fächerkombinationen sind alle irgendwie nicht so berauschend.

Deutsch und Englisch bedeutet sehr viel Korrekturaufwand und eine entsprechende Arbeitsbelastung im späteren Berufsleben.

Förderschullehrer haben wir bei uns am BK gar nicht.

Ich würde mir auch die Frage stellen an welches Berufskolleg ich möchte. Soll es eher ein technisches, ein wirtschaftswissenschaftliches oder ein soziales BK sein?

Gemäß meinem, zugegebenermaßen beschränkten Erfahrungshorizont geht es an einem technischen BK vergleichsweise herbe zur Sache. Dafür wird die Disziplin hochgehalten und die Schüler erwarten es z.T. auch, daß sie ein entsprechend herbes Echo bekommen, wenn sie Mist bauen. An einem Wirtschafts-BK sind zwar alle auf den ersten Blick netter, es läuft aber auch sehr viel formeller ab. Habe es an einer solchen Schule selber erlebt, daß die Referendare nicht ins Lehrerzimmer durften, Schüler und Kollegen wegen unpassender Kleidung nach Hause geschickt wurden, um sich umzuziehen und so.

Die sozialen BKs, nun ja. Würde ich nicht hin wollen. Aber ok, ich habe es auch nur bruchstückhaft erlebt. Da tanzen die Schüler den Kollegen auf der Nase rum und ihr Sozialverhalten ist generell unterirdisch.

Oder anders:

Warum hält das Mobiliar an einem sozialen BK 5-10 Jahre, an einem Wirtschafts-BK 10-15 Jahre und bei uns am technischen BK 45 Jahre? 😊

Und ja, bei mir steht in der Inventarliste, die ich jedes Jahr abhaken darf, daß meine Tische und Stühle im Jahr 1974 angeschafft wurden. Damals wurde halt noch Qualität produziert. 😄👍